



GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister Eickel  
ULRICH SYBERG  
Bezirksverwaltungsstelle  
Rathaus Herne

Bahnhofstr. 15 A  
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3  
fraktion@gruene-herne.de  
www.gruene-herne.de

Herne, 26.02.2026

## ***VERKEHRSSICHERHEIT UND MÖGLICHE GEFAHRENLAGE AUF DER KASTANIENALLEE***

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Syberg,

als Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bezirk Eickel bitte ich Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Eickel am 12.03.2026 aufzunehmen und dort mündlich beantworten zu lassen.

### **SACHVERHALT:**

Auf der Kastanienallee kam es in den vergangenen Monaten erneut zu schweren Verkehrsunfällen. Laut Berichterstattung verlor am 20. Juli 2025 ein Autofahrer nach augenscheinlich überhöhter Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte gegen einen Baum. Anfang Februar 2026 kollidierte eine Autofahrerin ebenfalls mit einem Baum, wobei sich ihr Fahrzeug überschlug.

Die wiederholten Unfälle im Bereich des Kreisverkehrs Bielefelder Straße sowie im anschließenden Kurvenbereich deuten auf eine mögliche strukturelle Gefahrenlage hin. Die Kastanienallee ist zudem eine Wohnstraße, in der zahlreiche Familien mit Kindern leben. Gerade in solchen Bereichen ist eine besondere Rücksichtnahme und eine angemessene Geschwindigkeit von hoher Bedeutung.

Derzeit gilt nach allgemeinem Kenntnisstand eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h lediglich für Fahrzeuge über 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht. Für den übrigen motorisierten Verkehr ist eine höhere Geschwindigkeit zulässig.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob hier ein Unfallschwerpunkt vorliegt und ob die bestehenden Regelungen zur Gefahrenabwehr ausreichend sind.

### **FRAGEN:**

1. Wie viele Verkehrsunfälle wurden in den vergangenen fünf Jahren auf der Kastanienallee registriert?
  - a. Wie viele davon mit Personenschaden?

- b. Wie viele stehen im Zusammenhang mit nicht angepasster oder überhöhter Geschwindigkeit?
  - c. Wie bewertet die Verwaltung die Unfallentwicklung im Vergleich zu anderen innerstädtischen Wohnstraßen?
2. Liegen aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen einer besonderen örtlichen Gefahrenlage vor oder werden diese zumindest geprüft?
  3. Wird die Kastanienallee aufgrund der Unfallohäufigkeit intern als Unfallschwerpunkt oder Unfallohäufungsstelle geführt? Falls nein, warum nicht?
  4. Welche Maßnahmen wurden bislang geprüft, um die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und andere besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende zu erhöhen?
  5. Hält die Verwaltung eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für alle Fahrzeuge auf der Kastanienallee für rechtlich zulässig und geeignet, die wiederholten schweren Unfälle zu reduzieren?  
Falls nein, welche alternativen Maßnahmen werden konkret in Betracht gezogen?

Für die Grünen im Bezirk Eickel

*Evelin Robbach*

EVELIN ROBBACH  
Bezirksverordnete Eickel